

Vorlage Nr. 14/4267

öffentlich

Datum: 12.08.2020
Dienststelle: LVR-Jugendhilfe Rheinland
Bearbeitung: Herr Sudeck-Wehr

Betriebsausschuss LVR- 03.09.2020 Beschluss
Jugendhilfe Rheinland

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2019 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Entlastung der Betriebsleitung

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland nimmt den Jahresabschluss 2019 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2019 der LVR-Jugendhilfe Rheinland fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 hat die LVR-Jugendhilfe Rheinland einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.027 T€ erwirtschaftet.
 - 2.2 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.027 T€ wird durch die Gewinnrücklage gedeckt.
3. Der Betriebsleitung der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß § 9 Abs. 3 Nummer 12 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

S u d e c k - W e h r

Betriebsleitung

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.027 T€ ab. Der Jahresfehlbetrag wird durch die Gewinnrücklage gedeckt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/4267:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der LVR-Jugendhilfe Rheinland ist als Anlage beigefügt.

S u d e c k – W e h r
Betriebsleitung

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses
 zum 31. Dezember 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Im Folgenden wird auf das Bilanzgliederungsschema, vgl. Anlage I, Bezug genommen.

Aktiva

A. <u>Anlagevermögen</u>	31.12.2019 EUR	<u>22.961.988,46</u>
	31.12.2018 EUR	23.244.765,77

<u>Sachanlagen</u>	31.12.2019 EUR	<u>22.961.988,46</u>
	31.12.2018 EUR	23.244.765,77

Entwicklung:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2019	23.244.765,77
Zugänge	168.508,28
Abgänge	7.611,67
Abschreibungen	<u>443.673,92</u>
Stand 31.12.2019	<u><u>22.961.988,46</u></u>

1. <u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>	31.12.2019 EUR	<u>22.413.996,52</u>
	31.12.2018 EUR	22.751.536,54
	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.793.876,32	16.793.876,32
Gebäude	<u>5.620.120,20</u>	<u>5.957.660,22</u>
	<u>22.413.996,52</u>	<u>22.751.536,54</u>

Die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2019	22.751.536,54
Abschreibungen	<u>337.540,02</u>
Stand 31.12.2019	<u><u>22.413.996,52</u></u>

2. <u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	31.12.2019	EUR	<u>480.248,56</u>
	31.12.2018	EUR	493.229,23

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2019	493.229,23
Zugänge	100.764,90
Abgänge	7.611,67
Abschreibungen	<u>106.133,90</u>
Stand 31.12.2019	<u><u>480.248,56</u></u>

3. <u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>	31.12.2019	EUR	<u>67.743,38</u>
	31.12.2018	EUR	0,00

Die Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen Planungskosten von Sanierungsmaßnahmen bei Wirtschaftsgebäuden in Solingen (TEUR 62) und für den Neubau (TEUR 6) in Remscheid, Steinstraße.

B. <u>Umlaufvermögen</u>	31.12.2019	EUR	<u>11.940.670,40</u>
	31.12.2018	EUR	14.743.020,37
I. <u>Vorräte</u>	31.12.2019	EUR	<u>37.743,19</u>
	31.12.2018	EUR	0,00
<u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	31.12.2019	EUR	<u>37.743,19</u>
	31.12.2018	EUR	0,00

Im Berichtsjahr fand erstmalig eine körperliche Bestandsaufnahme des Lagerbestands im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in den Werkstätten statt. Der Wert soll als Festwert fortgeführt werden. Die nächste Inventur ist in drei Jahren geplant.

II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2019	EUR	<u>11.902.927,21</u>
	31.12.2018	EUR	14.743.020,37
1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	31.12.2019	EUR	<u>5.497.082,40</u>
	31.12.2018	EUR	4.762.337,49

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegen Jugendämter und Amtsgerichte.

2. <u>Forderungen gegen Träger und andere Trägereinrichtungen</u>	31.12.2019	EUR	<u>6.365.666,98</u>
	31.12.2018	EUR	9.935.171,01
	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2018</u>
	EUR		EUR
Abrechnungskonto	5.831.752,46		8.989.103,74
Übrige Forderungen gegen Trägereinrichtungen	<u>533.914,52</u>		<u>946.067,27</u>
	<u>6.365.666,98</u>		<u>9.935.171,01</u>

3. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2019 EUR	<u>40.177,83</u>
	31.12.2018 EUR	45.511,87
	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
Forderungen gegen Mitarbeiter	8.112,10	13.569,28
Mietkautionen	31.709,00	31.709,00
Übrige Forderungen	<u>356,73</u>	<u>233,59</u>
	<u>40.177,83</u>	<u>45.511,87</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	31.12.2019 EUR	<u>8.379,90</u>
	31.12.2018 EUR	4.346,48

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

A. <u>Eigenkapital</u>	31.12.2019	EUR	<u>30.275.641,57</u>
	31.12.2018	EUR	31.302.869,85
I. <u>Gewährtes Kapital</u>	31.12.2019	EUR	<u>14.954.361,14</u>
	31.12.2018	EUR	14.954.361,14
II. <u>Gewinnrücklagen</u>	31.12.2019	EUR	<u>16.348.508,71</u>
	31.12.2018	EUR	15.913.866,24

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR
Zweckgebundene Rücklagen	14.485.604,40	15.913.866,24
Rücklage laufender Betrieb und Substanzerhaltung	<u>1.862.904,31</u>	<u>0,00</u>
	<u>16.348.508,71</u>	<u>15.913.866,24</u>

Entwicklung der zweckgebundenen Rücklage:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2019	15.913.866,24
Einstellung des Jahresüberschusses 2018	434.642,47
Umgliederung in die Rücklage für den laufenden Betrieb	<u>1.862.904,31</u>
Stand 31.12.2019	<u>14.485.604,40</u>

Der Beschluss über die Gewinnverwendung 2018 wurde in der 14. Landschaftsversammlung des LVR am 16. Dezember 2019 gefasst.

III. <u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	31.12.2019	EUR	<u>-1.027.228,28</u>
	31.12.2018	EUR	434.642,47

B. <u>Rückstellungen</u>	31.12.2019 EUR	<u>3.580.929,86</u>
	31.12.2018 EUR	3.638.921,79

Zur detaillierten Entwicklung der Rückstellungen verweisen wir auf den im Anhang beigefügten Rückstellungsspiegel Seite 14.

1. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</u>	31.12.2019 EUR	<u>720.893,00</u>
	31.12.2018 EUR	676.750,00

Zur Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verweisen wir auf die Angaben im Anhang Seite 4 f.

2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	31.12.2019 EUR	<u>2.860.036,86</u>
	31.12.2018 EUR	2.962.171,79

Ein Rückstellungsspiegel wird im Anhang Seite 14 dargestellt.

C. <u>Verbindlichkeiten</u>	31.12.2019	EUR	<u>1.031.911,93</u>
	31.12.2018	EUR	3.050.340,98
1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	31.12.2019	EUR	<u>365.974,52</u>
	31.12.2018	EUR	258.287,03
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen</u>	31.12.2019	EUR	<u>635.482,68</u>
	31.12.2018	EUR	2.785.092,06
	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2018</u>
	EUR		EUR
LVR Rheinland	<u>635.482,68</u>		<u>2.785.092,06</u>
	<u>635.482,68</u>		<u>2.785.092,06</u>
3. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	31.12.2019	EUR	<u>30.454,73</u>
	31.12.2018	EUR	6.961,89
	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2018</u>
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	0,00		6.961,89
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	<u>30.454,73</u>		<u>0,00</u>
	<u>30.454,73</u>		<u>6.961,89</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	31.12.2019	EUR	<u>22.555,40</u>
	31.12.2018	EUR	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	<u>33.938.132,42</u>	<u>32.907.193,35</u>

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Ausführungen der Betriebsleitung im Anhang (Anlage III, Seite 6)

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>506.936,84</u>	<u>558.578,12</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	101.652,10	290,00
Erstattungen für Personalaufwendungen	346.826,93	181.512,31
Sonstige Erträge	47.209,81	34.712,57
Erstattungen Bundesagentur für Arbeit	0,00	4.045,32
Übrige Erträge	<u>11.248,00</u>	<u>338.017,92</u>
	<u>506.936,84</u>	<u>558.578,12</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
3. <u>Materialaufwand</u>	<u>4.055.076,57</u>	<u>4.022.991,65</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.622.724,35	2.704.762,69
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.432.352,22</u>	<u>1.318.228,96</u>
	<u>4.055.076,57</u>	<u>4.022.991,65</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>2.622.724,35</u>	<u>2.704.762,69</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Pädagogischer Bedarf		
• Aufwand pädagogischer Etat	896.211,52	875.903,67
• Aufwand Taschengelder	244.025,55	249.370,90
• Aufwand Freizeitmaßnahmen	202.796,81	199.906,13
• Aufwand Bekleidung	162.839,22	171.049,62
• Aufwand Ausbildungsvergütung	109.968,26	119.547,73
• Sonstige Weiterberechnungen	99.774,48	94.143,99
• Aufwand Fahrtkosten	48.273,96	56.869,43
• Sonstige pädagogische Mittel	83.595,97	102.883,69
• Wasser, Energie, Brennstoffe		
- Wasser/Abwasser	112.922,20	108.558,88
- Strom	177.561,34	178.360,77
- Brennstoffe	414.353,27	331.651,00
• Wirtschaftsbedarf		
- Roh- und Fertigungsmaterial	54.634,37	171.467,14
- Betriebsstoffe/Verbrauchswerkstoffe	13.253,39	18.072,16
- Sonstiges Material	2.514,01	26.977,58
	<u>2.622.724,35</u>	<u>2.704.762,69</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>1.432.352,22</u>	<u>1.318.228,96</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Pflegegelder und Honorare	<u>1.432.352,22</u>	<u>1.318.228,96</u>
	<u>1.432.352,22</u>	<u>1.318.228,96</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
4. <u>Personalaufwand</u>	<u>26.803.040,82</u>	<u>25.139.871,34</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Löhne und Gehälter	20.961.427,66	19.837.262,52
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.841.613,16</u>	<u>5.302.608,82</u>
	<u>26.803.040,82</u>	<u>25.139.871,34</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>	<u>20.961.427,66</u>	<u>19.837.262,52</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Löhne und Gehälter		
• Beschäftigte	20.898.099,79	19.548.457,52
• Veränderung der Urlaubsrückstellung	-22.756,00	53.787,00
• Veränderung der Mehrarbeitsrückstellung	45.412,87	91.196,00
• Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	40.671,00	93.986,00
• Veränderung Rückstellungen für sonstige Personalangelegenheiten	<u>0,00</u>	<u>49.836,00</u>
	<u>20.961.427,66</u>	<u>19.837.262,52</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>	<u>5.841.613,16</u>	<u>5.302.608,82</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Gesetzliche Sozialabgaben	4.141.446,34	3.792.579,41
Altersversorgung	1.539.283,15	1.447.956,19
Beihilfen und Unterstützung	<u>160.883,67</u>	<u>62.073,22</u>
	<u>5.841.613,16</u>	<u>5.302.608,82</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	<u>443.673,92</u>	<u>450.297,02</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
<u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	<u>443.673,92</u>	<u>450.297,02</u>

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>4.103.453,66</u>	<u>3.354.906,16</u>
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Verwaltungsbedarf	252.631,43	251.463,59
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		
• Unterh. DV-Anlagen	10,98	20,83
• Dienstleistung IT	335.751,32	322.108,32
• Personalfremdabr.04	87.890,23	86.183,48
• Personalverwalt. 12	75.000,00	60.000,00
• Buchführung	81.459,96	81.459,96
• Zentrale Dienstl. GLM	<u>435.000,29</u>	<u>42.016,97</u>
	1.015.112,78	591.789,56
Aufwendungen für Instandhaltung	1.251.228,74	877.038,04
Abgaben und Versicherungen	212.938,07	198.949,69
Mieten, Pachten, Leasing	816.090,96	757.641,75
Abschreibungen auf Forderungen	11.831,98	4.370,81
Sonstige Aufwendungen		
• Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter	212.601,56	181.607,16
• Lehr- und Lernmittel	39.390,49	37.421,50
• Wartungsverträge	40.132,82	29.366,56
• Sonstiger Geschäftsbedarf	170.960,66	133.264,78
• Übrige Aufwendungen	64.946,99	282.692,62
• Periodenfremde Aufwendungen	<u>15.587,18</u>	<u>9.300,10</u>
	543.619,70	673.652,72
	<u>4.103.453,66</u>	<u>3.354.906,16</u>

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
7. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>43.186,81</u>	<u>36.505,47</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Zinsen langfristige Rückstellungen	43.186,81	32.505,00
Sonstige Zinsaufwendungen	0,00	4.000,47
	<u>43.186,81</u>	<u>36.505,47</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
8. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-1.003.362,52</u>	<u>461.199,83</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
9. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>23.865,76</u>	<u>26.557,36</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Grundsteuer	13.924,71	13.493,76
Kraftfahrzeugsteuer	9.941,05	13.063,60
	<u>23.865,76</u>	<u>26.557,36</u>
	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
10. <u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	<u>-1.027.228,28</u>	<u>434.642,47</u>

Jahresabschluss 2019

LVR - Jugendhilfe Rheinland - Anhang -



LVR-Jugendhilfe
Rheinland



Qualität für Menschen

Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Wie-Eigenbetriebes LVR - Jugendhilfe Rheinland erfolgt gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO. Die LVR - Jugendhilfe Rheinland hat ihren Sitz in Solingen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG). Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach § 265 HGB erweitert.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Bewertung der Grundstücke und Gebäude erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wobei diese am 01.01.2007 gemäß den Wertfeststellungen der örtlich zuständigen Gutachterausschüsse (für die Grundstücke) bzw. anhand des Sachwertverfahrens (für die Gebäude) festgelegt wurden.

Die übrigen Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt 50 Jahre.

Bei beweglichen Anlagegütern wird die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Bei Zugängen und Abgängen werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Geringwertige einzeln nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Wert bis EUR 800,-- (davon abweichend gilt für IT-Gegenstände die Wertgrenze von EUR 50,--) ohne Umsatzsteuer werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

B. Umlaufvermögen

Im Vorratsvermögen ist das Verbrauchsmaterial der Werkstätten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Abrechnungen der Unterbringungs- und Betreuungsleistungen gegen Jugendämter sowie Amtsgerichte.

Die Forderungen gegen Träger und andere Trägereinrichtungen beinhalten im Wesentlichen ein Verrechnungskonto und Forderungen aus Kostenerstattungen. Das Verrechnungskonto hat die Funktion eines laufenden Bankkontos. Die Liquidität des Betriebes wird durch den Träger sichergestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Erstattungen von Krankenkassen und Stromeinspeisevergütungen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorauszahlungen von Ferienmaßnahmen, Fortbildungen und Lohnsteuern für das Folgejahr.

P A S S I V A

A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

Bezeichnung	Stand 31.12.2018	Umbuchung	Zuführung	Stand 31.12.2019
	€	€	€	€
Gewährtes Kapital	14.954.361,14	-	-	14.954.361,14
Rücklage	15.913.866,24	434.642,47	-	16.348.508,71
Gewinnvortrag	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	434.642,47	- 434.642,47	- 1.027.228,28	- 1.027.228,28
Entnahme	-	-	-	-
Eigenkapital	31.302.869,85	-	- 1.027.228,28	30.275.641,57

B. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Rückstellungen werden mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und bei Restlaufzeiten über einem Jahr mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (unmittelbare Versorgungsverpflichtungen) liegen versicherungsmathematische Gutachten der Heubeck AG vor. Der Berechnung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck und gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW ein Rechnungszinssatz von 2,71 % zu Grunde gelegt.

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber den Beschäftigten. Sie ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskassen für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2019	4,25 %	3,50 %
2020	4,25 %	3,50 %
2021	4,25 %	3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2019 € 20.100.996,05. Vom Wahlrecht zur Passivierung der Rückstellung für die mittelbare Pensionsverpflichtung wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird ausschließlich für Rückstände aus Altersteilzeitverträgen im Blockmodell gebildet. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Es wurde ein Gehaltstrend von 1,5 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit zwischen 2 und 3 Jahren in Höhe von 0,59 % (Vorjahr 0,85 %) verwendet.

Für die landesrechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige werden sonstige Rückstellungen angesetzt. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Als weitere Bewertungsparameter sind aus der jeweils aktuellen Kopfschadenstatistik für Beihilfempfangler die Kopfschäden für ambulante und stationäre Behandlung (Zweibettzimmer), Zahnheilbehandlung und Zahnersatz eingeflossen. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70 % der Krankheitskosten. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Ehegatte beihilfefähige Krankheitskosten geltend machen kann, wurde bei Beamten mit 60 % und bei Beamtinnen mit 10 % zusätzlich berücksichtigt. Zukünftige Kostensteigerungen sind mit 2 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,97 % (Vorjahr 2,32 %) gewählt. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen wurden die nach TVÖD zu zahlenden Beträge, ein Durchschnittswert für einen zusätzlich zu gewährenden Urlaubstag zuzüglich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte nach dem Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 1,5 %, einer Fluktuation von 2 % und einem Rechnungszins für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,71 % (Vorjahr 2,32 %).

In den Rückstellungen sind Instandhaltungsrückstellungen nach § 37 Abs. 4 KomHVO NRW in Höhe von EUR 92.700,-- enthalten. Diese Rückstellungen sind für den bestimmungsgemäßen Verbrauch vorgesehen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 555.901,45 (Vorjahr: € 2.705.510,83). Der im Vergleich zur Berichtsperiode hohe Vorjahreswert kam aufgrund eines verspäteten Kontenclearings im Rahmen des Cashpoolings zustande. Im Übrigen sind Lohnsteuerverbindlichkeiten für Dezember enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** und sonstigen betrieblichen Erträge (beides nach BilRuG) verteilen sich wie folgt:

	2019 €	2018 €
Wohngruppen	21.347.098,92 €	21.396.518,61 €
Familienhäuser	1.715.000,00 €	1.567.517,35 €
Familiengruppen	1.133.905,70 €	1.215.842,52 €
Erziehungsstellen	1.786.309,85 €	1.651.207,64 €
Tagesgruppen	1.459.891,48 €	1.359.466,84 €
Berufsausbildung	560.132,61 €	609.982,50 €
Einzelpädagogische Maßnahmen	2.565.376,19 €	1.508.848,47 €
Einzelfallbetreuung	239.689,72 €	235.782,99 €
Schulen	115.655,64 €	140.464,94 €
Fachleistungsstunden	1.145.608,99 €	1.012.619,85 €
Taschengelder	245.183,05 €	249.647,51 €
Bekleidungs-gelder	162.203,40 €	166.907,09 €
Erträge aus der Ausbildungsvergütung	104.482,58 €	109.620,70 €
Inobhutnahme	204.768,73 €	429.360,28 €
Fahrtkosten	29.489,56 €	33.909,55 €
Erträge aus Jugendhilfeleistungen	146.901,97 €	147.140,27 €
Sonstige Erlöse aus Ertrag Weiterberechnung	241.202,32 €	255.005,52 €
Übrige sonstige betriebliche Erträge	735.231,71 €	817.358,72 €
Sonstige betriebliche Erträge	506.936,84 €	558.578,12 €
	34.445.069,26	33.465.779,47

Der Posten „Erträge aus Jugendhilfe“ beinhaltet im Wesentlichen Erlöse des Frauenwohn- und des Patenprojektes. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 494 (Vorjahr: T€ 542) Vermietungserlöse sowie die Erträge aus Weiterbelastung von Personal- und Sachkosten an das Schuldezernat enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erstattungen von Personalaufwendungen (u.a. Mutterschutz, Altersteilzeit) in Höhe von rd. 338,2 T€ (Vorjahr: 168,2 T€), die Auflösung von Rückstellungen von 102 T€ und periodenfremde Erträge in Höhe von 37 T€ (Vorjahr: 11 T€).

Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2019	2018
	€	€
Gehälter der Beschäftigten	20.961.427,66	19.837.262,52
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	4.065.868,62	3.708.489,01
Aufwendungen für Altersversorgung	1.539.283,15	1.447.956,19
Beihilfen und Unterstützung	160.883,67	62.073,22
Gemeindeunfallversicherung	75.577,72	84.090,40
	26.803.040,82	25.139.871,34

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 15,6 (Vorjahr: T€ 9,3) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude in Höhe von T€ 891 (Vorjahr T€ 504,9) und Mieten in Höhe von T€ 816 (Vorjahr T€ 758).

4. Kennzahlen und Eckdaten**Allgemeine Kennzahlen:**

Insgesamt bietet die Jugendhilfe folgende Betreuungsleistungen an:

Plätze

in Wohngruppen	271
in Familiengruppen	20
Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge	41
im Sozialpädagogisch Betreuten Wohnen	3
in Tagesgruppen (einschl. Jugendcafe)	35
in Ausbildungswerkstätten	32
in einer Jugendwerkstatt	24
in Erziehungsstellen	47
in 2 Förderschulen	27
in Familienhäusern	27
in der Verselbständigung	8
U-Haft-Vermeidung	0
	535

Zusätzlich werden an den einzelnen Standorten unterschiedliche ambulante und flexible Betreuungen in differenzierten Settings angeboten.

Zur Deckung aller laufenden Aufwendungen erhält die LVR - Jugendhilfe Rheinland leistungsabhängige Entgelte, die mit den öffentlichen Kostenträgern in der Regel jährlich an Tarifsteigerungen und aktuelle Teuerungsraten angepasst werden.

Nachstehende Berechnungstage wurden abgerechnet:

<u>2019</u>	<u>2018</u>
180.274 Tage	182.399 Tage

Durch die weiterhin verstärkte Ausrichtung am Halfeshof auf sogenannte einzelpädagogische Maßnahmen mit in der Regel jeweils nur einem Betreuungsplatz pro Maßnahme im Vergleich zu den intensivpädagogischen Maßnahmen mit in der Regel jeweils 7 Betreuungsplätzen pro Wohngruppe sank die Anzahl der Belegungstage bei gleichem, respektive erhöhtem Umsatz bzw. erhöhtem durchschnittlichen Entgelt und vergleichbarer Personaleinsatzquote.

Das durchschnittliche Entgelt unter Berücksichtigung des 80%igen Tagessatzes bei Abwesenheit des Betreuten betrug zum 31.12.2019:

<u>2019</u>	<u>2018</u>
184,03 €	168,29 €

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland beschäftigte nach Köpfen durchschnittlich:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Angestellte	417,00	425,75
Auszubildende	29,75	20,00
Gesamt	<u>446,75</u>	<u>445,75</u>

Aktuell gibt es keine aktiven Beamten in der LVR – Jugendhilfe Rheinland.
Eine Beamtin befindet sich in unbezahltem Sonderurlaub.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 2.144.821,93 €. Davon werden innerhalb des nächsten Jahres fällig 586.173,58 € und nach mehr als 4 Jahren nach dem Bilanzstichtag jährlich 433.776,96 €. Es handelt sich im Wesentlichen um Miet- und Leasingzahlungen bis zum Ende der fest vereinbarten Laufzeit.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen:

<u>Art der Beziehung</u>	<u>Art der Geschäfte</u>	<u>Wert der Geschäfte</u>
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Vermietung von Räumen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	€ 217.888,61
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	€ 1.108.309,81

Die Finanzierung erfolgt über den LVR als überörtlichen Träger.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt voraussichtlich 25.000 € (netto).

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Stefan Sudeck-Wehr

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen im Berichtsjahr:

Stefan Sudeck-Wehr **€ 110.780**

Auf den Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Sitzungsgelder je Mitglied und Einrichtung (< 445 €) verzichtet. Die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen des Betriebsausschusses der LVR - Jugendhilfe Rheinland betrug in 2019:

€ 26.999,43 (VJ: € 15.894,99)

**Besetzung des Gremiums Betriebsausschuss LVR - Jugendhilfe Rheinland
(Mitglieder und beratende Mitglieder) im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
inkl. Wechsler und Stellvertreter und inkl. Berufsbezeichnung**

Vorsitzender:

stellvertretender Vorsitzender:

Blanke, Andreas; Grüne**Mitglieder CDU**

Blondin, Marc

Fenninger, Georg

Stieber, Andreas-Paul

Lipschitz, Julia*

Natus-Can M.A., Astrid

Pütz, Susanne

Dr. Schlieben, Nils-Helge

Dr. Schoser, Martin

Tondorf, Bernd

Versicherungsfachmann

Fraktionsgeschäftsführer

Geschäftsführer

Politikwissenschaftlerin

Krankenschwester

Studienrat

Geschäftsführer, Dipl. Kaufmann

Sonderschulrektor i.R.

stellvertretende Mitglieder CDU

Boss, Frank

Giebels, Harald

Hurnik, Ivo

Isenmann, Walburga

Kersten, Gertrud

Mucha, Constanze

Naumann, Jochen

Rohde, Klaus

Rubin, Dirk

Solf, Michael-Ezzo, MdL

Fraktionsgeschäftsführer

Rechtsanwalt und Notarvertreter

Regierungsdirektor

Studiendirektorin

Lehrerin

Lehrerin

Rentner

Sonderschulrektor

Dipl. Sozialpädagoge/Geschäftsführer

Studiendirektor a.D.

Mitglieder SPD

Franz, Michael

Mederlet, Frank*

Nottebom, Doris*

Schmitz, Hans

Schnitzler, Stephan

Schultes, Monika

Holtmann-Schnieder, Ursula

Techn. Angestellter

Geschäftsführer

Ernährungsberaterin

Landesbeamter

Dipl. Sozialwissenschaftler

Vorruehständlerin

stellvertretende Mitglieder SPD

Arndt, Denis*

Daun, Dorothee

Lüngen, Ilse

Recki, Gerda

Prof. Dr. Rolle, Jürgen

Weiden-Luffy, Nicole-Susanne

Stadtinspektor

Richterin i.R.

Sozialwissenschaftlerin/Rentnerin

Rentnerin

Institutsleiter

Hausfrau

Mitglieder GRÜNE

Blanke, Andreas
 Platz, Dorothea-Luise*
 Tuschen, Johannes-Jürgen

Referent
 Dipl. Psychologin
 Selbst. Grafiker/Typograf

stellvertretende Mitglieder GRÜNE

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
 Deusen-Dopstadt, Gabi
 Johlke, Gisela*
 Müller-Hechfellner, Christine*

Angestellter
 Beraterin freiberuflich
 Dipl. Sozialpädagogin
 Freiberufliche Dozentin

Mitglieder FDP

Hermann, Petra *
 Müller-Rech, Franziska*

Organisationsberaterin
 Dipl.-Kauffrau

stellvertretende Mitglieder FDP

Pabst, Petra *
 Wallutat, Philipp
 Breuer, Klaus*

Seminarleiterin/Moderatorin
 Geschäftsführer
 Referent Energiewirtschaft

Mitglieder Die Linke.

Wagner, Barbara*

Programmiererin

stellvertretende Mitglieder Die Linke.

Meurer, Dieter*
 Schulte, Felix*

Geschäftsführer a. D.
 Fraktionsgeschäftsführer

beratende Mitglieder

FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE
 Dzur, Waltraud*

IT-Systemkauffrau

stellvertretende beratende Mitglieder

FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE
 Lennartz, Rudi E.

Techniker/Rentner

* Sachkundige/-r Bürger/-in

6. Vorschlag der Betriebsleitung zur Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.027.228,28 den Gewinnrücklagen zu entnehmen.

7. Nachtragsbericht

Zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die wirtschaftliche Entwicklung der LVR – Jugendhilfe Rheinland verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht.

Solingen, 20.03.2020

gez. Stefan Sudeck-Wehr
Betriebsleitung

Anlage 1 Anlagenspiegel

Anlagenspiegel

	<u>Entwicklung der Anschaffungswerte</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>						
	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endbestand zum 31.12.2019	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2019	Restbuchwert zum 31.12.2019	Restbuchwert zum 31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Sachanlagen											
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.053.893,69	0,00	0,00	0,00	41.053.893,69	18.302.357,15	337.540,02	0,00	18.639.897,17	22.413.896,52	22.751.536,54
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.362.152,93	100.764,90	0,00	16.048,67	1.446.869,16	868.923,70	106.133,90	8.437,00	966.620,60	480.248,56	493.229,23
3. Anlagen im Bau	0,00	67.743,38	0,00	0,00	67.743,38	0,00	0,00	0,00	0,00	67.743,38	0,00
	42.416.046,62	168.508,28	0,00	16.048,67	42.568.506,23	19.171.280,85	443.673,92	8.437,00	19.606.517,77	22.961.988,46	23.244.765,77

Anlage 2 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2019 €	Inanspruch- nahme €	Zinsaufwand aus Aufzinsung	Auflösung	Zuführung €	Stand 31.12.2019 €
Pensionsrückstellungen	676.750,00	36.797,34	34.190,81	0,00	46.749,53	720.893,00
Rückstellung für nichtgenommene Urlaub	289.143,00	122.991,00	0,00	0,00	100.235,00	266.387,00
Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden	541.349,00	0,00	0,00	0,00	20.082,00	561.431,00
Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden (BAG Urteil)	501.279,27	42.450,01	0,00	0,00	25.330,87	484.160,13
Altersteilzeit	301.904,00	167.820,60	1.441,00	0,00	209.932,60	344.016,00
Rückstellung LOB	376.711,00	376.711,00	0,00	0,00	376.710,00	376.710,00
Beihilfen	223.223,00	367,00	5.618,00	0,00	7.085,00	229.941,00
Jubiläumsumwendungen	91.748,00	3.076,00	0,00	0,00	2.470,00	91.142,00
Personalaufwand Tarifierhöhung TVöD SuE 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Interne Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschlussprüfung	36.000,00	36.000,00	0,00	0,00	31.892,00	31.892,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (Pflichtrückstellung)	219.156,79	117.504,69		101.652,10	92.700,00	92.700,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (Wahrrückstellung)	381.657,73	0,00				381.657,73
Summe sonstige Rückstellungen	<u>2.962.171,79</u>	<u>866.920,30</u>	<u>7.059,00</u>	<u>101.652,10</u>	<u>866.437,47</u>	<u>2.860.036,86</u>
Rückstellungen gesamt	3.638.921,79	903.717,64	41.249,81	101.652,10	913.187,00	3.580.929,86